



Brühl, August 2018

„Freitagrunde“ auf dem Balthasar-Neumann-Platz

Brühl (bpm) Zum inzwischen elften Mal fand am 04.07.2018 ein Rundgang mit Bürgermeister Freitag in der Brühler Innenstadt statt. Dieses Mal führte die sogenannte „Freitagrunde“ auf den Balthasar-Neumann-Platz.

Mit ca. 40 Teilnehmern stieß die Veranstaltung auf reges Interesse. Diese hohe Anzahl an Teilnehmer zeigt deutlich, dass ein großer Bedarf bestand, über die aktuelle Situation auf dem Balthasar-Neumann-Platz zu sprechen.

Neben kleineren Problemen, wie z.B. zu groß gewachsene Bäume, nicht bepflanzte Beete im Aufgang der Unterführung oder fehlende Mülleimer neben den Sitzbänken, kamen fast alle Anwesenden ausschließlich wegen eines Themas: Die immer wiederkehrenden Ruhestörungen sowie die zunehmende Kriminalität auf dem Balthasar-Neumann-Platz.

Gerade die Anwohner mit einem Balkon zum Platz, werden durch Personengruppen, die sich bis tief in die Nacht auf dem Platz aufhalten und sich lautstark, meist alkoholisiert, unterhalten, massiv gestört.

Auch Drogendeals und Diebstähle wurden schon mehrfach beobachtet und sind leider kein Einzelfall mehr.

Die Polizei kann oft nicht schnell genug vor Ort sein, so dass die Täter oftmals schon den Platz verlassen haben oder beim Eintreffen der Polizei flüchten konnten.

Die Interessengemeinschaft will nun eine Petition bei der Stadt Brühl einreichen und bittet zu prüfen, ob ein Alkoholgenussverbot auf und um den Platz ausgesprochen werden kann.

Zudem wird von vielen eine Videoüberwachung gewünscht.

Bürgermeister Freitag sagte eine Prüfung zu, betonte aber auch

gleichzeitig, dass die Entscheidung der Videoüberwachung nicht bei der Stadt Brühl sondern beim Rhein-Erft-Kreis als Polizeibehörde liegt. Er werde das Anliegen mit Nachdruck weiterleiten.

Dem Wunsch nach einem Alkoholverbot konnte zwischenzeitlich bereits entsprochen werden. Ende Juli hat die Ordnungsbehörde der Stadt Brühl auf dem ganzen Platz ein offizielles Alkoholkonsumverbot ausgesprochen. Dieses Verbot ist zunächst bis Ende des Jahres befristet, zeigt aber jetzt schon eine enorme Wirkung. Anwohner und Gewerbetreibende berichten von erheblich mehr Ruhe, vor allen Dingen nachts. Ende des Jahres soll geprüft werden, ob das Verbot verlängert wird.

Zusätzlich wird der Brühler Ordnungsdienst noch um zwei weitere Kräfte verstärkt, so dass eine noch häufigere Kontrolle des Platzes durchgeführt werden kann.

Die Stadt Brühl hat die Sorgen und Nöte der Anwohnerinnen und Anwohner registriert und versucht alles, um so schnell wie möglich im Rahmen ihrer gesetzlich gegebenen Möglichkeiten Abhilfe zu schaffen.

Bürgermeister Dieter Freytag versprach den Teilnehmern ein weiteres Treffen nach den Sommerferien, um über die Fortschritte zu berichten.

Der nächste Innenstadtrundgang findet am 1. Oktober 2018 zwischen Giesler Galerie und dem Kreisel auf der Pingsdorfer Straße statt. Alle Anwohner, Hauseigentümer und Gewerbetreibenden in diesem Bereich sind bereits heute herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Weitere Fragen und Anregungen rund um die „Freytagsrunde“ oder auch zur Wirtschaftsförderung allgemein werden gerne unter wirtschaftsfoerderung@bruehl.de entgegen genommen.